

Der Generalstaatsanwalt.

Dresden, den 30. Januar 1936.
Pillnitzer Str.41

Geschäftsnummer: 14 Gns 26/36.

Der am 18.12.1893 . . in Charlottenwerden i.Pr. . . .
geborene Markthelfer Rudolf . G.a.m.a.l.s.k.i.,
wohnhaft in Markkleeberg-West, Karl-Rohlandstr. ~~XXXXXXXXXX~~
11,
- z.Zt. in der Landesstrafanstalt Zwickau in Strafhaf-
t durch Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 25.6.1935.
wegen gemeinschaftl. Vorbereitung eines hochverräterischen Unter-
nehmens
rechtskräftig zu 2 Jahren Zuchthaus.
verurteilt worden.

Seine Ehefrau . hat das abschriftlich beifolgende Gnaden-
gesuch mit dem Antrage auf Freilassung ihres Mannes
eingereicht. Es wird gebeten, die tatsächlichen Behauptungen
im Gesuch beschleunigt nachzuprüfen und gleichzeitig die per-
sönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Verurteilten
sowie seinen ~~Leumund~~ Leumund zu erörtern.

Bei den Ermittlungen ist schonend zu verfahren und zu
vermeiden, daß unnötig andere Personen von der Verurteilung
Kenntnis erhalten.

Im Auftrage
Werner.

Ausgefertigt,

Dresden, den 1. Februar 1936.

Kindermann, J. H.



Hierzu:
1 Abschrift.

Rat der Stadt
- 2. FEB. 1936
Markkleeberg

18. FEB. 1936

Handwritten signature

Pol. 12
Gy.

An
die Polizeibehörde

in

Markkleeberg.